



Amtlicher Teil

Endgültige Kreisabstimmungsergebnisse

der Volksabstimmungen am 9. Dezember 1951

Auf Grund der in den Abstimmungsniederschriften enthaltenen Abstimmungsergebnisse hat der Kreisabstimmungsausschuß die endgültigen Ergebnisse des Stimmkreises Calw am 11. Dezember 1951 wie folgt festgestellt:

a) Volksabstimmung über die Neugliederung in den Ländern Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern:

Zahl der Stimmberechtigten ohne Vermerke	66 647
Zahl der abgegebenen Stimm Scheine	220
zusammen	66 867
Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen	30 559 = 45,7% (Beteiligung an der Abst.)
Zahl der gültigen Stimmen	30 141 = 98,6%
Zahl der ungültigen Stimmen	418 = 1,4%

Von den im Stimmkreis abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf die Frage:

1. Ich wünsche die Vereinigung der drei Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern

zu einem Bundesland (Südweststaat) 27 056 = 89,7%
 2. Ich wünsche die Wiederherstellung des alten Landes Württemberg einschließl. Hohenzollern. 3 085 = 10,3%

b) Volksabstimmung über die Änderung der Verfassung (Verlängerung des Wahlzeitraums des Landtags):

Zahl der Stimmberechtigten ohne Vermerke	65 446
Zahl der abgegebenen Stimm Scheine	194
zusammen	65 640
Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen	30 185 = 45,9% (Beteiligung an der Abst.)
Zahl der gültigen Stimmen	29 277 = 97 %
Zahl der ungültigen Stimmen	908 = 3 %

Von den im Stimmkreis abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf

„Ja“-Stimmen 26 669 = 91,1%
 „Nein“-Stimmen 2 608 = 8,9%

Calw, den 12. Dezember 1951.

Landratsamt Calw — Kreisabstimmungsleiter

Verordnung des Wirtschaftsministeriums

zur Änderung der Verordnung vom 17. Oktober 1951 über die Einschränkung der Schaufenster-, Reklame- und Außenbeleuchtung vom 1. Dezember 1951

Auf Grund von § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Notmaßnahmen auf dem Gebiet der Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energienotgesetz) vom 10. Juni 1949 (WiGBl. S. 87) — erstreckt auf das Land Württemberg-Hohenzollern durch Verordnung der Bundesregierung vom 3. November 1950 (BGBl. S. 3) und verlängert durch das Gesetz vom 29. März 1951 (BGBl. S. 224) — wird verordnet:

§ 1

§ 1 Abs. 2 der Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die Einschränkung der Schaufenster-, Reklame- und Außenbeleuchtung vom 17. Oktober 1951 (Staatsanzeiger S. 429) erhält folgenden Zusatz:

Für Ladengeschäfte des Einzelhandels wird die repräsentative Außenbeleuchtung, die Reklame-Außenbeleuchtung sowie die Schaufenster- und Schaukastenbeleuchtung täglich in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr gestattet.

§ 2

Nach dem Abs. 2 des § 1 der Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die Einschränkung der Schaufenster-, Reklame- und Außenbeleuchtung vom 17. Oktober 1951 (Staats-

anzeiger S. 429) wird folgender Abs. 2a eingefügt:

(2a) Vom 1. bis einschließlich 24. Dezember 1951 gelten folgende Ausnahmen:

Repräsentative Außenbeleuchtung, Reklamebeleuchtung sowie Schaufenster- und Schaukastenbeleuchtung einschließlich einer weihnachtlichen Zusatzbeleuchtung sind täglich in der Zeit von 15.00 bis 22.00 Uhr gestattet. Für Betriebe des Gaststätten- und Schankstättengewerbes ist darüber hinaus eine ortsfeste Reklame-, Außen- und Schaukastenbeleuchtung von 1/2 Stunde vor Betriebsbeginn bis 1/2 Stunde nach Betriebsschluß gestattet. Für Theater, Lichtspieltheater und ähnliche Betriebe gilt dasselbe für die Zeit von 1 Stunde vor Beginn der ersten bis zum Schluß der letzten Vorstellung.

§ 3

Die Verordnung tritt am 1. Dezember 1951 in Kraft.

In Vertretung: Mosthaf

Bekanntmachung der Landesversicherungsanstalt Württemberg über die Gewährung von Darlehen zur Förderung des Wohnungsneubaus für Versicherte im Jahre 1952

vom 7. November 1951

(Mitteilungen der Landesversicherungsanstalt Württemberg Nr. 21/22 vom 15. November 1951) Zur Gewährung von erststelligen Hypotheken-Darlehen für den Wohnungsneubau ihrer

Gedenke der Flüchtlinge!

Du hast behalten, was dein war;
 Heimat und Herd,
 Wenn er auch noch so klein war,
 Blieb unversehrt.
 Trägst nur die harten Zeiten
 Getreulich mit,
 Mit den Gebroch'nen zu schreiten
 In gleichem Tritt.

Sieh die Vertrieb'nen, Verwaisten,
 Ein Bündelchen Habe,
 Die bis zum Herzen Vereisten
 Am eigenen Grabe!
 Fühle, es sind deine Brüder,
 Kinder der gleichen Erde!
 Breite die Arme, daß wieder
 Heimat ihnen werde!

Agnes Harder

Versicherten im Rahmen des Wohnungsbau-gesetzes vom 24. April 1950 (Bundesgesetzblatt Seite 83) stellt die Landesversicherungsanstalt auch im Jahre 1952 wieder Mittel — allerdings nur in beschränktem Umfang — zur Verfügung. Diese sind ausschließlich zur Schaffung von gesunden und billigen Dauerwohnungen für Versicherte der Invaliden- und Angestelltenversicherung bestimmt und werden an gemeinnützige Wohnungsunternehmen und versicherte Baulustige abgegeben.

Anträge sind bis spätestens 31. Januar 1952 an die Landesversicherungsanstalt einzureichen. Dabei ist zu beachten, daß Gesuche von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen unter Verwendung der von der Württ. Landeskreditanstalt herausgegebenen Vordrucke über den Verband Württ. Wohnungsunternehmen, solche von versicherten Baulustigen durch die zuständigen Bürgermeisterämter, welche die Vordrucke unmittelbar von der Landesversicherungsanstalt beziehen können, vorzulegen sind.

Im Hinblick darauf, daß die bereitgestellten Mittel grundsätzlich nur zur Förderung des Wohnungsneubaus bestimmt sind, können Darlehen zum Kauf eines Wohnhauses oder zur Ablösung von anderweitig aufgenommenen Darlehen nicht abgegeben werden.

Die Grundsätze der Landesversicherungsanstalt für die Gewährung von Darlehen zur Förderung des Wohnungsneubaus für Versicherte der Invaliden- und Angestelltenversicherung vom 29. Januar 1951, aus welchen vor allem auch die zur Hingabe kommenden Darlehenshöchstbeträge ersehen werden können, sind in den Mitteilungen der Landesversicherungsanstalt Württemberg Nr. 4 vom 15. Februar 1951 veröffentlicht.

Diese sind bei der Einreichung der Darlehensanträge zu beachten.

Anmerkung:

Auszug aus den Grundsätzen der Landesversicherungsanstalt Württemberg vom 29. Januar 1951:

(1) Um eine tragbare Finanzierung bei Eigenheimen zu erreichen, müssen die Gesuchsteller über eigene Mittel in Höhe von mindestens 20 bis 30 v. H. der Gesamtkosten einschließlich Bauplatz verfügen. Die Aufbringung der neben

Inhalt amtlicher Teil

1. Endgültige Kreisabstimmungsergebnisse
2. Verordnung des Wirtschaftsministeriums
3. Bekanntmachung der Landesversicherungsanstalt Württemberg
4. Öffentliche Sammlungen und Ausspielungen
5. Straßensperrung

dem Eigenkapital und dem Darlehen der Landesversicherungsanstalt weiter benötigten Mittel ist nachzuweisen. Dabei wird verlangt, daß diese Beträge langfristig und zum landesüblichen Zinssatz zugesagt sind.

(2) Für das einzelne Bauvorhaben kann ein Darlehen bis zur Hälfte des amtlich geschätzten Verkehrswerts der Neubauten samt Grundfläche gewährt werden.

Im Interesse einer gleichmäßigen Verteilung der bereitgestellten Mittel muß jedoch der Darlehenshöchstbetrag für

- eine Wohnung in Geschossbauten von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen auf 5000 DM,
- ein Einfamilienhaus auf 6000 DM,
- ein Zweifamilienhaus auf 8000 DM,
- die Vergrößerung einer bestehenden Wohnung (Um- und Erweiterungsbau) auf 1500 DM

begrenzt werden.

(3) Die Darlehen sind mit 5 v. H. für das Jahr zu verzinsen und in gleichbleibenden, Zins- und Kapitaltilgung in sich schließenden Vierteljahresrenten zurückzuzahlen.

Die Tilgungsdauer beträgt bei Darlehen zur Erstellung von

- Wohnungen in Geschossbauten (Mietshäusern), welche dauernd im Eigentum eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens bleiben, 40 Jahre (anfänglicher Tilgungssatz jährlich rund 0,8 v. H.),
- Eigenheimen und zu Um- und Erweiterungsbauten 35 Jahre (anfänglicher Tilgungssatz jährlich rund 1 v. H.).

(4) Die Darlehen sind durch Eintragung einer erststelligen Hypothek innerhalb 50 v. H. des amtlich geschätzten Verkehrswerts der belasteten Grundstücke sicherzustellen. Das Baugrundstück muß mitbelastet werden; weitere im Eigentum des Darlehensnehmers stehende hypotheckenfreie Grundstücke sind auf Verlangen der Landesversicherungsanstalt mitzubelasten.

(5) Darlehensgesuche von Einzelversicherten dürfen nur durch Vermittlung der Bürgermeisterämter, in deren Gemeinden die Neubauten zur Erstellung kommen, eingereicht werden. Die erforderlichen Vordrucke sind von der Landesversicherungsanstalt zu beziehen.

Öffentliche Sammlungen und Ausspielungen

Das Landratsamt sieht sich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Durchführung öffentlicher Sammlungen der Genehmigung des Innenministeriums bedarf, die über das Bürgermeisteramt und Landratsamt zu beantragen ist. Der Ertrag einer nicht genehmigten Sammlung oder sammlungsähnlichen Veranstaltung unterliegt der Einziehung. Außerdem ist die unerlaubte Durchführung einer Sammlung strafbar. Nur Sammlungen, die innerhalb des Kreises der Mitglieder einer Vereinigung durchgeführt werden, sind nicht genehmigungspflichtig.

Häufig werden bei Vereinsveranstaltungen (Weihnachtsfeiern usw.) öffentliche Ausspielungen vorgenommen. Ausspielungen sind genehmigungs- und lotteriesteuerpflichtig, wenn außer den Mitgliedern des veranstaltenden Vereins und deren Familienangehörige auch andere Personen zugelassen sind. Anträge auf Genehmigung öffentlicher Ausspielungen sind rechtzeitig über das Bürgermeisteramt an das Landratsamt einzureichen.

Die Anträge müssen folgende Angaben enthalten:

1. Veranstalter,
2. Ort und Tag der Veranstaltung,
3. Art und Zweck der Veranstaltung,

4. Gesamtzahl der Lose, die zum Verkauf kommen sollen,
5. Preis eines Loses,
6. Zahl der Gewinne,
7. Wert der einzelnen Gewinne.

Landratsamt

Straßensperrung

Die Landstraße I. Ordnung Nr. 345, Unterreichenbach—Calw, ist wegen Bauarbeiten zwischen Bad Liebenzell und Hirsau für den gesamten Verkehr vom 12. bis 22. Dezember 1951 gesperrt. Umleitungsstrecke Bad Liebenzell—Schömberg—Oberreichenbach—Hirsau.

Straßen- und Wasserbauamt Calw

Nichtamtlicher Teil

Erfolge der „Haus- und Hofaktion“ des Landwirtschaftsministeriums

Zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung in Südwürttemberg leitete Dr. Franz Weiß, der Landwirtschaftsminister von Württemberg-Hohenzollern, 1948 die sogenannte „Haus- und Hofaktion“ ein. Durch diese Aktion sollte der Beweis erbracht werden, daß sich ein leistungs- und konkurrenzfähiger Qualitätsobstbau bei entsprechenden Maßnahmen erzielen läßt. Obstbauliche Fachkräfte, vor allem die Kreisbaumwarte, gaben in den einzelnen Gemeinden die nötigen Anleitungen für den Anbau der zur Erzielung von Qualitätsobst am besten geeigneten Sorten und zur richtigen Pflege der Obstbaumanlagen. Im Rahmen der

„Haus- und Hofaktion“ wurden jetzt 54 Gemeinden wegen vorzüglicher Leistungen auf dem Gebiete des Obstbaues mit Staatspreisen ausgezeichnet.

In den Kreis Calw fielen zwei zweite und zwei dritte Staatspreise. Zweite Preise erhielten die Gemeinden Birkenfeld und Ebhausen mit je DM 120.—, dritte Altbulach und Arnbach mit je DM 80.—.

Die großen, mit dieser Aktion erzielten Erfolge dürften auch für die übrigen Gemeinden ein weiterer Ansporn sein, die Erzeugung von Qualitätsobst, das ihnen sichere Ernten und lohnende Einnahmen gewährleistet, zu fördern.

Aus dem Gemeindeleben

Talmühle. In der Maschinenfabrik Harry à Wengen ereignete sich kürzlich ein tödlicher Unfall. Bei Verladearbeiten geriet ein in Bad Liebenzell wohnhafter, 34 Jahre alter Elektriker zwischen einen rückwärts laufenden Anhänger und den Motorwagen. Die erlittenen Kopfverletzungen waren sofort tödlich.

Calw. Der Besuch der „Calwer Weihnachtsmesse“ war am „Kupfernen Sonntag“ außerordentlich lebhaft. Mehrere Mastenten konnten an die jeweils 500. Besucher verteilt werden. Auch die abendliche Modeschau fand sozusagen vor „ausverkauftem Haus“ statt.

Bahnhof Calw. Mit sofortiger Wirkung wird die Bahnbus-Linie Ravensburg—Karlsruhe an Sonn- und Feiertagen eingestellt.

Schömberg Kreis Calw. In einer Feierstunde auf dem Schömberger Rathaus wurden in Anwesenheit von Altbürgermeister Hermann und Vertretern der Geistlichkeit, der Sanatorien und der Schul- und Postbehörden die ausscheidenden Gemeinderäte verabschiedet und die neuen Gemeinderäte durch Bürgermeister Brenner in ihr Amt eingeführt.

Historischer Rückblick

Bad Teinach. Fr. Th. Vischer, Professor der Ästhetik zu Tübingen, schrieb am 6. Juli 1849 an seinen Freund, den Gymnasialprofessor

Chr. Märklin in Heilbronn: „Denk! Ich geh' morgen nach Teinach. ... Ich soll in Teinach Molken mit Mineralwasser gemischt trinken, ... ich bleib' vier Wochen dort.“ — Teinach war zu der Zeit eines jener kleinen Familienbäder, die, von Fremden wenig besucht, den landsässigen Honoratioren als gesellschaftlicher Treffpunkt dienten. Zugleich gehörte Teinach zu den im Schwabenlande nicht seltenen „Freibädern“. Die Verpflegung war in den Gasthäusern, namentlich im vornehmen Badhotel, so reichhaltig und schwer, daß der Nutzen der Trink-, Bade- und Luftkuren durch dauernde Überladung des Magens hinfällig wurde. Das alles war ganz und gar nicht nach Vischers Geschmack. Er machte seinem Unmut in einem poetischen Stoßseufzer „An die Quelle von Teinach“ Luft, den er an Freund Märklin schickte, in dessen Nachlaß er sich später gefunden hat. Märklin kannte Teinach gut; er hatte im Juni 1849 einige glückliche Wochen dort verlebt und der Teinacher Quelle in einer rührenden Elegie seinen Dank ausgesprochen. Aus Vischers ganz anders gearteten Versen seien im folgenden einige wiedergegeben. Die Quelle lobt auch er sehr:

„Arme Nixe, die tief im Tannengesäusel des Schwarzwalds / leidendem Menschengeschlecht herrliche Labung ergießt.“

 **Hans Herter** Büro- u. Reiseschreibmaschinen
BERNECK Kr. Calw
Tel. Altensteig 211
Büromaschinen Bürobedarf Büromöbel Druckerei
FÜHRENDER MARKEN
Günstige Zahlungsbedingungen

Spielwaren für Jungen und Mädchen
in großer Auswahl
bei **Wilhelm und Eugen SAUR · NAGOLD, Marktstr.**

GRABSTEINE
und Einfassungen
liefert in jeder Ausführung
und Preislage
Reichhaltiges Lager vorhanden
Erwin Zeeb Wildberg
Maurer- und Plattenlegerbetrieb

Begehrte Geschenke
preiswert und reichsortiert
Textil-Brintzinger
NAGOLD · TURMSTRASSE 21

Ski-Stiefel
in jeder Größe
Schuh-Raaf NAGOLD

DAS WEIHNACHTSGESCHENK
DIE **AGFA-BOX**
für nur DM 4.- Anzahlung
und 2 Monatsraten zu DM 5.-

Foto Leidmann
Nagold

Karl Queck Maßbekleidung für Damen und Herren
Große Auswahl in Stoffen
Calmbach, Althöfener Weg 247

Aber das Drum und Dran gefiel ihm nicht:
 - „Fliehen wollt' ich die Stadt... / Doch was spreizt sich umher, was gager, was schnaret, was plappert? / Ludwigsburger und Stuttgarter Familienkäs'“ „... Frühe morgens beginnt das obligate Getrampel / Fünfzehn Minuten genau auf das getrunzene Glas.“ // „... Was die Quelle genützt, verderben die dampfenden Schüsseln: / ... Zum Kaffe geht's wieder und vom Kaffee zu der Quelle / Und von der Quelle zum Mahl und von dem Mahl in das Bett.“
 „... Dann die Diener umher, die Kellner, die Köchin, der Hausknecht, / Badknecht, Diener am Quell, Stubenmagd und Polize / Bücken sich, schwänzeln und wedeln, und jede Gebärde heißt Trinkgeld.“ // „... Hab' ich darum die Berge, die ländlichen Hütten, die Quellen, / Düfte des Tannenwalds, Lüfte des Himmels gesucht?“ //

Kreisfeuerlöschverband Calw

1. Feuerwehrbeiratssitzung in Herrenalb

Am 8. Dezember 1951 fand in Herrenalb eine Kreisfeuerwehrbeiratssitzung statt, die von Kreisbrandmeister Stauch eröffnet wurde. Die umfangreiche Tagesordnung behandelte vor allem Fragen über technische Angelegenheiten des Feuerlöschwesens im Kreise Calw. Zur Debatte standen u. a. der Haushaltsplan 1951 des Kreisfeuerlöschverbandes, Beiträge in die Wehrkasse, Ernennungen und Beförderungen, Durchführung von Leistungswettkämpfen. U. a. wurde der Beschluß gefaßt, dem Kreisfeuerlöschverband die Anschaffung einer Austausch-Tragspritze (TS 6) für die Landgemeinden zu empfehlen. Dieses Gerät soll für den Feuer-schutz der Gemeinden zur Verfügung gestellt werden, wenn die gemeindeeigene Tragkraft-spritze in Reparatur ist.

Nach der Sitzung zeigte die Feuerwehr Herrenalb eine Schulübung an der Löschkarre, bei der die neuen Ausbildungsvorschriften Anwendung fanden.

Anschließend an die Tagung des Beirates fand noch eine Besprechung des Kreisfeuerwehrverbandsausschusses unter dem Vorsitz von Oberbrandmeister Hespeler statt.

2. Vertreterausschußsitzung in Calw

Am 12. Dezember 1951 fand unter Vorsitz des Herrn Landrats eine Vertreterausschußsitzung statt. Als 1. Punkt der Tagesordnung wurde die Änderung der Satzung (§ 22 Abs. 3 Buchstabe b) behandelt, wobei der Verbandsversammlung zwei Anträge zur Entscheidung vorgelegt, und zwar ein Antrag auf Drittelung der Umlagegrundlagen (Kreisverbandsumlage, Brandversicherungsanschlag und Brandversicherungs-

schlossen, der Verbandsversammlung vorzuschlagen, die Umlage in der vorjährigen Höhe mit DM 30 000.— zu belassen.

3. Verbandsversammlung am 13. Dezember 1951 in Calw

Im Anschluß an eine Tagung der Kreisabteilung des Gemeindetags in der Brauerei Weiß in Calw fand am Donnerstag, den 13. Dezember 1951, die alljährliche Verbandsversammlung des Kreisfeuerlöschverbandes statt. Die Verbandsversammlung hatte sich mit den Anträgen des Vertreterausschusses, dem Haushaltsplan 1951 und der Bestimmung der Mitglieder des Vertreterausschusses für 1952 bis 1954 zu befassen.

Lebendige und volksnahe Gemeindeverwaltung

Seit Menschengedenken müssen die Gemeinden um ihr Selbstverwaltungsrecht kämpfen. Es gab Zeiten, in denen dieses ihr wichtigstes Recht praktisch nur noch auf dem Papier stand. Auch heute neigt der Staat gern dazu, ihnen dieses Recht zu beschneiden. Denken wir dabei nur an die Kontrolle der Aufbringung und Verwendung der gemeindlichen Einnahmen durch die staatlichen Aufsichtsbehörden.

Wenn wir in diesem Kampf bestehen wollen, ist es von entscheidender Bedeutung, inwieweit es gelingt, die Verwaltung der Gemeinden durch Heranziehung vieler Bürger zu ehrenamtlicher Mitarbeit auf möglichst breite Basis zu stellen.

Es ist sicher richtig, daß heute viele Menschen der Arbeit auf den Rathäusern und dem öffentlichen Leben ganz allgemein wenig Interesse entgegenbringen. Ein Beispiel ist die geringe

Bekanntmachungen der Amtsgerichte

Amtsgericht Calw

Vereinsregister-Neueintragung
vom 5. Dezember 1951

Nr. 101: Kreisfeuerwehrverband Calw e. V. in Calw.

Sonderangebot
 FÜR WEIHNACHTEN

Ledermäntel
 ab DM 165.-

weitere Preislagen DM 195.- 246.- 296.-

Krautwasser
Die Bekleidungs- und Schuhfabrik

Pforzheim - Am Sedansplatz

umlagekapital) und ein Antrag auf je hälftige Berücksichtigung des Umlagekapitals und des Brandversicherungsanschlags. Weiterhin wurde die Festsetzung der Gebrauchswerte und Raumieten für die Mot. Feuerwehren sowie die Sonderbeiträge der Städte Calw, Nagold und Neuenbürg vorbehaltlich der endgültigen Regelung durch die Verbandsversammlung vorgenommen. Ein Antrag des Beirates auf Anschaffung einer tragbaren Kraftspritze (TS 6) fand nicht die Zustimmung des Ausschusses. Ebenfalls wurden Beitragsgesuche für Spritzenbeschaffung verschiedener Gemeinden abgelehnt. Der Haushaltsplan wurde mit einigen kleinen Änderungen für gut befunden und be-

Ski-Stiefel und -Kleidung

von Qualität in bester Verarbeitung

Sport-Fahner
 PFORZHEIM - Sedanplatz

Wasche froh mit Schall



Das **Weihnachts-Geschenk** für die **Hausfrau**

erhältlich bei
ELEKTRO-RADIO-MANZ
ALTENSTEIG Telefon 202

Warnung vor Schwarzhändlern!

*Auf Schundware gefälschte Stempel
 Kauft Stoffe beim Schneidermeister!*



Sämtliche Druckerarbeiten

für Industrie, Gewerbe, Behörden und Private durch die

Buchdruckerei A. Schittler - Altensteig
 Telefon 409

Gustav Wucherer Altensteig

Bekleidungs- und Aussteuergeschäft

*Der Weihnachtsmann schüttet seine Gaben aus!
 Geschenke von uns in jedes Haus!*

Das Weihnachtsgeschenk für die Dame und für den Herrn

aus der Kürschnerei

KARL WALZ Hüte, Mützen, Pelzwaren, Handschuhe - Altensteig, Rosenstraße

Das Weihnachtsgeschenk für den Herrn:

Hemden - Unterwäsche - Handschuhe - Pullover - Krawatten
 in allen Preislagen. — Beim Einkauf ab DM 45.- 3% Rabatt

Wilh. Seeger Bekleidungshaus Altensteig, Poststraße - Tel. 289



Der elegante

Gutbrod-Superior

jetzt auch mit Einspritzpumpe und als Kombi-Wagen lieferbar. Unverbindliche Probefahrt bei der Werkvertretung

AUTOHAUS HANS HEIMGÄRTNER
 Bahnhofstr. CALW Tel. 530

Beteiligung an den Kommunalwahlen. Wir werden die vielen, die — wie sie meinen — „einen guten Grund“ haben, nur noch ihrem eigenen Ich und ihrem Wohlergehen zu leben, nicht alle davon überzeugen können, daß sich das „Bürgersein“ nicht im Recht zu wählen und in der Pflicht zu zahlen erschöpft. Ich wage aber doch zu glauben, daß die Mehrzahl der Bürger durchaus das Bedürfnis hat mitzureden, und sei es auch nur in Form von Kritik. Sollten wir diese Bereitschaft nicht ruhig fördern, indem wir auf die Kritik eingehen und diese als für eine ersprießliche Rathausarbeit förderlich rückhaltlos anerkennen, solange sie sachlich bleibt und Vorschläge bringt, wie man es besser machen kann?

Wie kann nun vielleicht doch erreicht werden, daß das bürgerschaftliche Element in der Gemeinde aktiviert und der Bürgersinn gefördert wird?

1. Der Bürgermeister muß ein Mann des Volkes sein, unbürokratisch und ohne Standesdünkel. Man darf ihn nicht nur hinter seinem Schreibtisch, sondern man muß ihn auch dort, wo seine Bürger sind, sehen und ihm menschlich näherkommen können. Der mündliche Verkehr mit dem Bürger ist nach meinem Dafürhalten dem schriftlichen oft vorzuziehen, da man sich sicher am besten in der heimatlichen Mundart versteht.

Anträge und Gesuche sollten nicht daraufhin geprüft werden, wie sie abgelehnt, sondern wie

sie möglichst erfüllt werden können. Sofern sich eine Ablehnung nicht vermeiden läßt, sollte dies offen und mit verständlicher Begründung geschehen. Ein sogenannter Kanzleitrost ist immer unangebracht, da er bei dem Empfänger nur unberechtigte Hoffnungen erweckt und später Verbitterung hervorruft.

2. In den Gemeinderäten stelle ich mir eine Anzahl Männer vor, die, getragen vom Vertrauen der Bevölkerung und befruchtet von einer objektiven öffentlichen Meinung, bereit sind, wirklich nur dem Gemeinwohl zu dienen. Sie müssen darauf bedacht sein, ein absolutes Vertrauensverhältnis zwischen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung zu pflegen. Ein solches bleibt meines Erachtens gewährleistet, wenn folgendes beachtet wird:

- Meinungsverschiedenheiten müssen von Mann zu Mann und in sachlicher Form auf dem Rathaus ausgetragen werden.
- Die Gemeinderäte müssen die Grenze ihrer Zuständigkeit kennen. Sie müssen wissen, daß der Einzelne außerhalb des Kollegiums keine Zuständigkeiten hat, sofern ihm solche im Einzelfall nicht besonders übertragen sind. Wenn dies geschieht, dann muß geprüft werden, ob damit nicht in die gesetzlichen Zuständigkeiten des Bürgermeisters eingegriffen wird.
- Durch die Öffentlichkeit seiner Sitzungen muß der Gemeinderat dokumentieren, daß er das Licht der Öffentlichkeit nicht zu

scheuen hat. Abstimmungen sollten nur ausnahmsweise geheim durchgeführt werden. Das einzelne Mitglied sollte sich nicht hinter der Anonymität des Kollegiums verbergen wollen.

Schluß folgt

Man kauft so gut u. deshalb gern
bei **NIETHAMMER**
Herrenberg

Marktberichte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Auftrieb: 98 Ochsen, 161 Bullen, 219 Rinder, 457 Kühe, 1268 Kälber, 2674 Schweine und 7 Schafe.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 90—106, b 80—87; Bullen a 105—112, b 95—102; Rinder a 105—115, b 95—104; Kühe a 80—88, b 74—80, c 63—70, d bis 60; Kälber Sonderklasse über Notiz, a 132—140, b 118—123, c 100—110, d bis 95; Schweine a 136—139, b 1, b 2 134—137, c 130—134, d, e 120—125, g 1 115—125, g 2 bis 108.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 11. Dez. 1951: 21 Ochsen, 20 Bullen, 23 Kühe, 36 Rinder, 106 Kälber, 232 Schweine und 33 Schafe.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a jung 98 bis 106, b 85—96; Bullen a 98—108, b 90—97; Kühe a jung 80—90, alt 70—80, b 60—70, c 50—60, d bis 48; Rinder a 100—110, b 90—99; Schweine vollfette 140—141, vollfleischige 138—140, fleischige 132—137; Kälber beste 135—142, gute 125—134, geringe 115—125, Schafe 75—80.



Bals-Biehler-Moden

hochwertig - elegant - preiswert

PFORZHEIM
Bahnhofstraße 2-4



DIE GROSSE AUSWAHL IN

Rieker-Stiefel

FINDEN SIE IM

Schuhhaus Kaufmann Pforzheim

Goethestraße 16 · Ruf 2783

Salamander-Alleinverkauf

Praktische Weihnachtsgeschenke

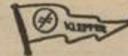
Weihnachtsfreude
im gemütlichen Heim!

Teppiche, Läufer, Bettvorlagen, Linoleum, Kokos, Diwanddecken, Tapeten, Gardinen, Wachstuche.

Preiswert, solide, in unübertroffener Auswahl vom Fachgeschäft

Tapeten-Schönges

PFORZHEIM, Schloßberg 10 (beim Bahnhof)



KLEPPER-ERZEUGNISSE sind jetzt
wieder lieferbar.

Reichhaltiges Lager
zu Originalpreisen

Auf Wunsch
Versand nach auswärts



Vertretung:



PFORZHEIM Westliche 78 · Tel. 3385



Weihnachtsgeschenke

von bleibendem Wert von

UHREN
SCHMUCK **Kraus**

PFORZHEIM
Bahnhofplatz 5 · Telefon 4955

Herrenkleidung
WIELAND
IM ZENTRALBAU ECKE WESTLICHE U. GOETHESTR.

PFORZHEIM

Arbeitskräfte gesucht

Hauptstelle Nagold

Männlich: 1 Bauflächner, 1 Werkzeugmacher, 2 jüngere Bauschlosser nach auswärts, 2 perfekte Möbelschreiner, 2 Möbelpolierer, 1 Schneider, 1 Friseur, 1 Hausdiener, einige Pferdekenner und landwirtschaftliche Arbeiter.

Weiblich: Einige Mädchen für Haus- und Landwirtschaft, 1 Schneidergehilfin.

Nebenstelle Calw

Männlich: 10 Landarbeiter (led.), mehrere Bauhilfsarbeiter für Kanalisation, 2 Zimmerer als Einchaler, 2 Maurer, 1 Glaser, 2 Autolackierer, 1 Prüftechnikler oder Ingenieur, 1 Radiotechniker, 1 jüngerer Drechsler, 1 Obermeister für eine Strumpf-fabrik, 1 Kürschner, 1 Schneider für Uniformen,

1 Kaufmann aus der Lebensmittelbranche (25-30 J.), 1 Hausdiener, 1 Koch zur Aushilfe.

Weiblich: 2 perfekte Stenotypistinnen in Dauerstellung, 1 Büroanfängerin (Kenntnisse in Steno und Maschinenschreiben, gute Schulbildung, französische und englische Sprachkenntnisse), 1 Friseurin, 1 Pelznäherin, 1 Laufmädchen, 5 Repassiererinnen, 1 Bedienung, 3 Zimmermädchen, 1 Herdmädchen, Küchenmädchen für Hotels und Gaststätten, Hausgehilfinen für Geschäfts- und Privathaushalte.

Näheres beim Arbeitsamt Calw zu erfahren! Berufstätige haben die Möglichkeit, die Abend-sprechstunden jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr aufzusuchen.

Film-Vorschau

Der meisterhaft gestaltete Farbfilm „Die scharlach-roten Reiter“, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts

im wilden Westen Kanadas spielt, schildert die schweren, aber siegreichen Kämpfe der kleinen britischen Polizeitruppe, der „Scharlachroten“, gegen die aufässigen Mischlinge und Indianer. Zwei Liebesgeschichten sind in das abenteuerliche Geschehen verwoben, die wilde, verderbenbringende Leidenschaft eines Halbblutmädchens und die verhaltene Liebe einer zarten, aufopferungsvollen Krankenschwester. Gary Cooper, Madeleine Carroll und Pauline Goddard spielen die Hauptrollen. — Das dramatische Schicksal der Südpol-Expedition unter Captain Scott wird in dem großartigen Farbfilm „Scotts letzte Fahrt“ gezeigt. In der Einsamkeit des Eises kämpfen tapfere Männer um die Entdeckung des Südpols. John Mills als Scott, wundervolle Aufnahmen aus der Welt des ewigen Eises, bei denen sich Natur und Filmtechnik gegenseitig überboten, machen diesen Film zu einem einmaligen Erlebnis.

Süddeutscher Rundfunk:

Mittelwelle-Mühlacker
49,75 m 10 kW 575 kHz
Kurzwelle-Mühlacker
522 m 575 kW 6030 kHz

Ständige Sendungen: 4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20, 6.55, 7.55, 9.00, 12.45, 19.50, 22.00 u. 24.00 Nachrichten - 6.05 Frühmusik (II) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.00 Morgensandacht - 7.10 Programm-vorschau - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstandsmeldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Markttrundschau für die Landwirtschaft - 9.45 Suchdienst - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sendepause - 12.00 Musik am Mittag - 13.00 Echo aus Baden - 13.10 Werbefunk - 14.00 Programm-vorschau - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.30 Von Tag zu Tag - 0.05 Sendeschluß.

Samstag, 15. Dezember 1951

6.30 Morgengymnastik - 9.15 Unterhaltungsmusik - 11.15 Junge Künstler vor dem Mikrophon - 11.45 Die Handelsklassen beim Schlachtvieh - 12.00 Straßensperren und Verkehrsmitteilungen - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Unsere Volksmusik - 15.40 Jugendfunk - 16.00 Heitere Klänge von neuen Schallplatten - 16.45 Filmprisma - 17.05 Das Orchester Kurt Rehfeld - 18.00 Bekannte Solisten - 18.30 Mensch und Arbeit - 19.05 Die Stuttgarter Volks-

musik spielt - 19.30 Zur Politik der Woche - 20.05 Das Orchester Sidney Torch - 20.30 Die internationale Glückskette - 21.30 Das Orchester Kurt Wege - 21.45 Sporttrundschau - 22.10 Wunschkonzert aus Amerika - 22.40 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.00 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert

Sonntag, 16. Dezember 1951

7.15 Hafenkonzert - 8.00 Kranke Fohlen und Pferde - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Oswald von Nostiz liest - 10.00 Melodien am Sonntagmorgen - 12.00 Kulturelle Vorschau - 12.10 Robert Schumann - 13.00 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.30 Der Gutenacht-Onkel erzählt - 15.00 Stuttgart funkt frohsinn! - 17.00 „Die Stumme“ - 17.35 Igor Strawinsky - 18.10 Französisches und deutsches Theater - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 19.30 Die Woche in Bonn - 20.05 „Weihnachtlich glänzet der Wald“ - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 Deutsche Tanzkapellen spielen - 0.05 Mitternachtsmelodie

Montag, 17. Dezember 1951

9.15 Klaviermusik - 11.40 Kulturumschau - 15.30 Ratschläge für Weihnachtsgeschenke - 16.00 Nachmittags-

konzert - 16.45 Neues Jahr — neue Kalender - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Walter Dürr mit seinen Rhythmikern - 18.35 Noch einmal Zimmerpflanzen - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Das Stuttgarter Kammerorchester - 20.05 Musik für jedermann - 21.15 Lebendige Wissenschaft - 21.45 Militärpolitische Kommentar - 22.10 Zeitgenössische Musik - 23.00 „Iphigenie will nach Hollywood“ - 23.30 Kleines Konzert

Dienstag, 18. Dezember 1951

9.15 Unterhaltungsmusik - 11.25 Weihnachtsliederungen - 11.45 Die Landesgefäßausstellung auf dem Killesberg in Stuttgart - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.00 Nachmittagskonzert - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 17.45 Die seltsame Geschichte des Pfälzerliedes - 18.30 Mensch und Arbeit - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Das Pfälzorchester Ludwigshafen - 19.15 Die Rathaus-Viertelstunde - 20.05 Tonfilm-Melodien - 20.40 „Falstaff“ - 23.15 Schallplatten-Cocktail

Mittwoch, 19. Dezember 1951

6.30 Morgengymnastik - 8.15 Melodien am Morgen - 9.15 Kleines Konzert - 11.45 Arbeitsertrag im Bauernbetrieb - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Hans Günther Bunz am Klavier - 16.00 „Archibald Mac Leish“ - 17.00 „Weihnachten einst und heute“ -

17.15 Studierende der Musikhochschule Stuttgart musizieren - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 18.30 Aus der Wirtschaft - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Leichte Abendunterhaltung - 20.05 „Alkestis“ - 21.05 Aus der Wunschmappe eines Musikkenners - 21.45 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.10 Tanzmusik - 22.30 „Der Eid des Soldaten“ - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.45 Das Nachtfeuilleton

Donnerstag, 20. Dezember 1951

9.15 Unterhaltungsmusik - 11.45 Herunter mit den Futterkosten - 14.00 Wir sprechen über Bücher für ihn und sie - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.00 Konzertstunde - 16.45 Märchen aus Korea - 17.10 Zur Unterhaltung - 18.00 Klänge aus dem Londoner Senderaum - 18.30 Sport gestern und heute - 19.00 Das Abendlied, anschließend: „Der Heiland ist geboren“ - 20.05 Frohes Raten für jedermann - 20.45 Geschenke zum Lesen - 21.05 Unterhaltungskonzert - 22.10 Johann Sebastian Bach - 22.30 „Flucht ins Abenteuer“ - 23.15 Orchesterkonzert - 0.05 Negro-Spirituals

Freitag, 21. Dezember 1951

9.15 Klaviermusik - 11.40 Kulturumschau - 15.30 Weihnachtslieder aus fünf Ländern - 16.00 Nachmittagskonzert - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Froh und heiter - 18.00 „Der Hirten Weihnacht“ - 18.35 Für die berufstätige Frau - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Jacqueline François singt - 19.15 Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.05 Symphoniekonzert - 21.15 Wege zur Dichtung - 21.45 Erich Pfeiffer-Belli: Am Rande vermerkt - 22.10 Tanzmusik - 23.15 Unterhaltung und Tanz



Das große Fachgeschäft für gute Textilwaren macht den Einkauf in neuen, modernen Räumen leicht. **WIR FÜHREN QUALITÄTSWAREN:** Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Trikotagen, Miederwaren, Strickmoden, Schürzen, Strümpfe, Baby-Artikel, Herren-Artikel, Berufskleidung, Kurz- und Modewaren, Wolle und Handarbeiten.

Kostenlose Anleitung in Handarbeiten bereitwilligst



PFORZHEIM

Täglich von 8-18.30 Uhr



Leopoldstr. 7

durchgehend geöffnet



FESTGESCHENKE

in Porzellan, Glas, Kristall, Metallwaren

Reiche Auswahl in Geschirren

PFORZHEIM - Leopoldplatz und Leopoldstraße 17

Berufskleidung für alle Berufe

in reicher Auswahl vom Fachgeschäft

Emil Traier - Pforzheim, Leopoldplatz

DROGERIE C. BERNSDORFF

CALW/Witbg., Badstraße u. Bahnhofstraße

Führend in Kosmetik · Große Auswahl in Geschenk-Kartonnagen



FÜR

Jagd und Sport

Waffen - Fahner

rüstet Sie aus

Pforzheim Am Sedanplatz

Ein guter Schlaf ist Goldes wert — wozu ein Bett von Schlienz gehört

BETTEN-SCHLIENZ, Westliche 30

vor der Barfußberkirche

mit der Riesenauswahl: Bettstellen, Matratzen, Stepp- u. Daunendecken, Bettwäsche



Für den Gabentisch des Herrn

Die gute Zigarre

in reicher Auswahl

von **ZIGAREN-ROLLER**

Groß- und Einzelhandel CALW, Bahnhofstraße 35 - Altburgerstr. 11 - Tel. 679

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Gottesdienste in Calw**

3. Advent — Sonntag, 16. Dezember 1951:

8.45 Christenlehre (Söhne) - 9.00 1. Gottesdienst im Vereinshaus (Esche) - 10.00 2. Gottesdienst im Vereinshaus (Esche) - 10.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs) - 11.00 Kindergottesdienst im Vereinshaus

Mittwoch: 8.15 Schülertagesdienst - 20.00 Männerabend

Evangelische Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 15. Dezember 1951:

20.00 Liturgische Wochenschlußandacht in der Stadtkirche.

3. Advent — Sonntag, 16. Dezember 1951:

8.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Seifert) - 9.30 Hauptgottesdienst in der Stadtkirche (Seifert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00

Gottesdienst in Waldrennach (Seifert) - 13.30 Christenlehre (Töchter)

Mittwoch: 7.45 Frühandacht in der Stadtkirche - 20.00 Bibelstunde in Waldrennach
Donnerstag: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung

Evangelische Gottesdienste in Nagold

3. Advent — Sonntag, 16. Dezember 1951:

9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Abendgottesdienst im Vereinshaus

Montag: 20.00 Mütterabend mit Adventsfeier im Vereinshaus

Mittwoch: 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule - 8.30 Schülertagesdienst der Volksschule

Iselshausen

3. Advent — Sonntag, 16. Dezember 1951:

9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst

Wetterbericht

Prognose vom 15. bis 21. Dezember 1951

Aussichten: Frostwetterlage. Unter der Einwirkung vorwiegend kühler Luftmassen wird im ganzen Bundesgebiet mit Ausnahme des äußersten Nordwestens Frostwetter herrschen. Wolkig und stark dunstig, vereinzelte Schneefälle möglich. Temperaturen um Null bis zu minus 8 Grad.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amtsblattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw. Bahnhofstraße 42. Tel. 245 App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart.

Sonder-Omnibusse zu Zinser - Herrenberg

am offenen Sonntag, 16. und 23. Dezember

ab Calw Bhf.		ab Wildberg	
durch Däuble, Deckenpfronn		durch Autohaus Benz	
Calw Bhf. und Linde	ab 13.00 Uhr	Wildberg Bhf.	ab 12.25 14.05
Stammheim Rößle	13.15 "	Gültlingen WH	12.35 14.15
Deckenpfronn Haltest.	13.30 "	Sulz a. Eck	12.45 14.25
ab Neuweiler-Gaugenwald		ab Pfalzgrafenweiler	
durch Ruppis, Gaugenwald		durch Stichel, Pfalzgrafenweiler	
Neuweiler	ab 11.45 Uhr	Pfalzgrafenweiler Traube	ab 13.00
Zwerenberg, Ochsen	" 12.00 "	Bödingen Forsthaus	" 13.05
Gaugenwald	" 12.05 "	Beihingen Rathaus	" 13.15
Martinsmoos,		Oberschwandorf Hirsch	" 13.25
Schulhaus	" 12.10 "	Haiterbach Traube	" 13.30
Oberhaugstett	" 12.20 "	Unterschwandorf Löwen	" 13.35
Schönbrunn,		Iselshausen Lamm	" 13.45
Buhlerstich	" 12.20 "		
Wart, Linde	" 12.30 "		
Ebershardt, Lamm	" 12.35 "		
Ebhäusen, Lamm	" 12.40 "		

Rückfahrt: jeweils gegen 17.00 Uhr

3% Vergütung erhalten Sie
bei Ihrem Einkauf ab DM 45.-

*..fahr'nach Herrenberg
Zinser ist da.*

Geschenkartikel in Kristall · Porzellan · Glas

KIRN · CONZELMANN · Calw, Marktstraße 4

DAS EVANGELISCHE BUCH

Bibeln, Bücher zur Belehrung und Erbauung, evangelische und gute allgemeine Literatur, das gute Jugendbuch, Kalender, Spruchkarten und Schreibwaren aller Art.

Evangelische Buchhandlung Otto Höfker, Calw, Badstr. 13

Praktische Weihnachtsgeschenke

Bestecke - Taschenmesser - Scheren
Rasiergarnituren - Fleischbackmaschinen
Brot Schneidemaschinen - Haushaltswaren
Kaffeemühlen

L. RATHGEBER, CALW - an der Nikolausbrücke

Zu Weihnacht'
Soll Verlobung sein,
Bei **ZAHN** kauft man
die Ringe ein.

Trauringe in Gold ab DM 22.-
alle Ausführungen lieferbar

JUL. ZAHN
UHREN · GOLDWAREN
CALW - Lederstraße

**Volkstheater Calw**

Fr. bis Mo. Der spannende Abenteuer-Farbfilm „Die scharlachroten Reiter“ mit Gary Cooper, M. Caroll. Jugendfrei!
Mi. und Do. Der großartige Farbfilm von der Entdeckung des Südpols „Scotts letzte Fahrt“. Jugendfrei!

Damen- und Herrenwäsche
Krawatten · Schals · Handschuhe

wie immer bei

KKW
TEXTIL

Calw, Badstraße (beim Postamt)



10000 Mark gewonnen
durch
Prämien sparen

Auskunft erteilt: **Kreissparkasse Calw**
mit Hauptzweigstellen in Altensteig, Bad Liebenzell
Nagold, Neuenbürg und Wildbad